

Inhalte

Modul 1: Boden verstehen - Bodenökologie und Bodenfruchtbarkeit

- Bodenleben in Theorie und Praxis
- Kompostierung: Anwendung und rechtliche Aspekte im Gemüsebau
- Boden als Lebensträger: Nährstoffe, Poren und Wurzelsysteme, Praktische Übungen: Spatenprobe und Bodenansprache am Profil

Modul 2: Bodenbeurteilung und Analyse

- Humusaufbau im Gemüsebau
- Nährstoffe und Düngung
- Methoden der Düngeplanung und Nährstoffbilanzierung
- Boden-Nährstoffe und Indikatoren
- Interpretation und Anwendung von Bodenuntersuchungsverfahren
- Praktische Anwendung qualitativer Bodenbeurteilungsmethoden

Modul 3: Unkrautregulierung und bodenschonende Bearbeitung

- Bodenbearbeitungstechnik, Effekte der Geräte auf die Bodenstruktur
- Biologische Beikrautregulierung, Maschinenbesichtigung
- Umsetzung am Betrieb – Beiträge von Praktikern

Modul 4: Fruchtfolge, Zwischenfrüchte und Mulchsysteme

- Fruchtfolgesysteme und Gründüngungen
- Fruchtfolgekrankheiten und Nährstoffversorgung
- Humusaufbau mit Zwischenfrüchten, Untersaaten und Begleitsaaten
- Mulchsysteme im Bio Gemüsebau: Direktpflanzung, Fruchtfolgegestaltung, Mulch-Beschaffung
- Betriebswirtschaftliche Aspekte von Mulchverfahren

Modul 5: Bewässerung im Gemüsebau

Substrate und Jungpflanzen

- Bodenwasser-Management, Wassersparender Gemüsebau
- Bewässerungsplanung und Technik im Gemüsebau
- Jungpflanzenanzucht Technik und Substrate
- Torfreduktion in der Jungpflanzenanzucht
- Bodenbeurteilung und Verbesserung im geschützten Anbau

Termine, Kursorte und Ansprechpartner

Termine und Kursorte

Modul 1: Mo, 9. und Di, 10. September 2024, Bio Forschung Austria, 1220 Wien

Modul 2: Mo, 7. und Di, 8. Oktober 2024, Fairleben, 4511 Allhaming

Modul 3: Mo, 27. und Di, 28. Jänner. 2025, Bildungswerkstatt Mold, 3580 Horn

Modul 4: Mo, 24. und Di, 25. Februar 2023, Biohof Achleitner, 4070 Eferding

Modul 5: Mo, 24. und Di, 25. März 2023, Biohof Zehrfuchs, 8241 Dechantskirchen

Kontakt

Daniel Stich, Gemüsebau **BIO AUSTRIA**

Email: daniel.stich@bio-austria.at, Mobil: 0676 842214 259

ReferentInnen

- Christoph Berndl (LK NÖ)
- Eva Erhart, Bernhard Kromp
und Wilfried Hartl (Bio Forschung Austria)
- Matthias Braig (BÖG)
- Johannes Storch (live2give)
- Ingmar Prohaska (Humusbewegung)
- Christoph Zehrfuchs (Biohof Zehrfuchs)
- Franz Haslinger (Bio Austria)
- u.v.a.m



Nähere Informationen

Zielgruppe

Bio-GemüsebauerInnen aus ganz Österreich. Die vermittelten Kursinhalte zielen darauf ab, bestehenden BetriebsführerInnen das Werkzeug in die Hand zu geben, um ihre Böden fruchtbarer und somit ihren Betrieb produktiver zu machen. Erfahrung im Gemüsebau wird in diesem Kurs vorausgesetzt.

Organisatorisches

Der Kurs findet in fünf Modulen an jeweils zwei Tagen von 9:00 bis 17:00 Uhr auf unterschiedlichen Betrieben in Niederösterreich, Oberösterreich, Wien und der Steiermark statt.

Zusätzlich zu den Fachinformationen gibt es bei den jeweiligen Modulen Betriebsführungen und praktische Übungen.

Kosten (inkl. USt)

für Mitglieder € 550,-

für Nicht-Mitglieder gefördert € 710,-

nicht gefördert (ohne LFBIS) € 2750,-

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt entweder online unter:

<https://www.bio-austria.at/v/bauern/lehrgang-bodenpraktiker-gemuese-sept-24-maerz-25/>

oder im BIO AUSTRIA Büro Linz unter Tel.: 0732/654 884

bis spätestens Montag, 2. September 2024

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung per E-Mail.

Aufgrund der beschränkten TeilnehmerInnenanzahl wird eine rechtzeitige Anmeldung empfohlen!

Anerkennung von ÖPUL-Stunden

Diese Veranstaltung wird mit 5 Bio-Weiterbildungsstunden für die ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ anerkannt.

BIO AUSTRIA

Lehrgang Bodenpraktiker Gemüse September 2024 – März 2025



Fruchtbare Böden sind das Kapital eines jeden landwirtschaftlichen Betriebes und unsere Lebensgrundlage.

Im Lehrgang Bodenpraktiker Gemüse wird der Boden als Zentrum im biologischen Gemüsebau von allen Seiten unter die Lupe genommen.

Es geht um die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit, Bodenbearbeitung, Humusaufbau, Düngung und vieles weitere mehr- sowohl im Freiland als auch im geschützten Anbau.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Einrichtung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.

